



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Manfred Eber

Donnerstag, 4. Juli 2019

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Betrifft: Öffi-Tarife für SeniorInnen und Kinder

Viele Wege, die die Grazer Bevölkerung zurücklegt oder zurücklegen muss, werden mit dem Öffentlichen Verkehr abgewickelt. Der Anteil liegt seit Jahren konstant bei knapp 20 Prozent.

Dabei muss sich der ÖV für jede Fahrt aufs Neue dem Wettbewerb, insbesondere mit dem motorisierten Individualverkehr, stellen, um neue KundInnen zu gewinnen, bzw. alte zu halten. Viele Maßnahmen, insbesondere seit der Gründung des steirischen Verkehrsverbundes, zielen daher in diese Richtung. Attraktive Angebote zeigen hier schon bald Wirkung.

Aber es gibt natürlich auch noch einige Schwächen zu überwinden. Zwei Punkte sind dabei in den letzten Tagen und Wochen - auch in der breiten Öffentlichkeit - wieder stärker diskutiert worden.

1. Kinder, die noch nicht in die Schule gehen, sollten die öffentlichen Verkehrsmittel gratis benutzen können. Das erscheint nicht nur logisch und wünschenswert, viele glauben auch, dass dies tatsächlich der Fall ist. Aber eine kleine Gruppe ist davon ausgenommen. Nämlich jene, die das 6. Lebensjahr bereits vollendet haben, deren Eltern (bzw. Elternteil) Inhaber einer Sozial Card sind. In diesem Falle gilt der steirische Familienpass eben nicht.

2. SeniorInnen benötigen eine ÖBB-Vorteilscard, um auch im steirischen Verkehrsverbund Ermäßigungen zu erhalten. Einheimische, vor allem aber Gäste unserer Stadt, die oft weniger gut informiert sind, wurden hier schon gestraft, weil sie über diese Vorschrift nicht informiert waren.

Daher stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Der Gemeinderat der Stadt Graz ersucht Herrn Dr. Günter Riegler in seiner Funktion als Finanz- und Beteiligungsstadtrat,

1. Gespräche mit den Holding Graz Linien und dem Land Steiermark zu führen und auszuloten, ob man eine Lösung finden kann, damit die SozialCard mobil um die im steirischen Familienpass festgelegten Leistungen (Kinder fahren gratis bis 15 Jahre mit) erweitert wird oder die Bestimmungen für den Familienpass entsprechend geändert werden.

2. gemeinsam mit den ÖBB und dem Land Steiermark Möglichkeiten und deren - v. a. finanzielle - Auswirkungen auszuloten, die Seniorenermäßigung für die Verbund-Zeitkarten von der ÖBB-Vorteilscard Senior zu entkoppeln.